

# 120 Sekunden

21 – 08/2026

## UMGANG MIT DEM KORSAKOW- SYNDROM IM «FELSENGRUND»

Das Korsakow-Syndrom ist eine Form von Demenz und basiert auf einer Gedächtnisstörung. Betroffene können sich oft nichts Neues merken, haben lückenhafte Erinnerungen und erzählen manchmal Dinge, die gar nicht passiert sind (Konfabulationen). Das Syndrom tritt meist nach einer schweren Erkrankung des Gehirns durch Mangelernährung vor, z.B. ausgelöst durch langjährigen Alkoholmissbrauch oder eine unbehandelte Wernicke-Enzephalopathie.

Der Neurologe Sergei Korsakow beschrieb das Syndrom erstmals im Jahr 1887 als «polyneuritisches amnestisches Syndrom», heute einfach «Korsakow Syndrom» genannt.



**MARTIN SCHMID**  
Leiter  
FELSENGRUND



Der Hauptauslöser für die Erkrankung ist ein Mangel an Vitamin B1 (Thiamin).

### **Symptome des Korsakow-Syndroms:**

- Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten.
- Anterograde Amnesie: Neue Erlebnisse gehen rasch verloren.
- Variable retrograde Amnesie: Man erinnert sich an manche Ereignisse aus der Vergangenheit nicht mehr.
- Konfabulationen: Geschichten oder Erklärungen werden erfunden, um Gedächtnislücken zu überbrücken.
- Unfähigkeit zur Steuerung und Strukturierung des Alltags.

- Gelegentliche Orientierungslosigkeit, Gereiztheit oder veränderte Stimmung.

### **Unterstützung bei Verdacht auf Korsakow-Syndrom:**

- Rasche Thiamin-Gabe bei Verdacht.
- Alkoholabstinenz und regelmäßige Nährstoffzufuhr.
- Gedächtnistraining, Alltagsstruktur und Tools wie Notizbücher, Kalender, feste Routinen.
- Unterstützung durch soziales Umfeld.
- Behandlung von Begleiterkrankungen (Depression, Ängste).



### **Zusammenleben mit Korsakow-Patienten im Felsengrund:**

Der «Felsengrund» ist eine kleine Institution mit einem überschaubaren Bezugspersonen-System, was Korsakow-Patienten entgegenkommt. Wir wissen um die Bedürfnisse und Unsicherheiten von Betroffenen und geben ihnen Orientierung und Sicherheit. Stockwerke sind mit Farbe gekennzeichnet, Sitzplätze beim Essen fest zugeteilt. Die Bewohnenden werden in den regelmässigen Tagesablauf integriert. Die Bezugsperson fördert eine konstante und vertrauensvolle Beziehung. Bewohnende werden mit ihrer Erkrankung ernst

genommen. Konfabulieren bewerten wir nicht als Lügen und passen sowohl die Betreuung wie auch die Beschäftigung an jede Person individuell an. Im «Felsengrund» steht der Mensch in Zentrum und nicht seine Krankheit – egal ob Korsakow-Syndrom, Leberzirrhose, Epilepsie oder psychische Erkrankung.



## AKTUELLES

### Wohnen im «Felsengrund»

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an erwachsene Menschen mit einer psychischen oder einer Sucht-Erkrankung (v.a. Alkohol). Das betreute Wohnen in behaglichen Einzelzimmern ist mit Bezugspersonen des Fachpersonals organisiert. Zum Angebot gehören medizinische Versorgung, Gespräche, Tagesstruktur und individuelle Betreuung. Nutzende haben 24/7 im Team eine Ansprechperson (Nachtpikett).

### Menschen, die eine Wohnform des «Felsengrund» nutzen:

- Menschen mit einer Suchterkrankung (vorwiegend Alkohol).
- Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.
- Erwachsene jeden Alters, auch Menschen über 65 Jahre sind willkommen.
- Menschen, die am Korsakow-Syndrom erkrankt sind.
- Menschen, die sich in Richtung Stabilisierung und Selbständigkeit orientieren.

### FELSENGRUND

Halden 43

CH-9655 Stein SG

071 994 19 56

[info@felsengrund.sg](mailto:info@felsengrund.sg)

[www.felsengrund.sg](http://www.felsengrund.sg)

IBAN CH63 0900 0000 9000 3174 8



**Blaues Kreuz**

St. Gallen – Appenzell

